

Bioland Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V. Resolution der Landesmitgliederversammlung vom 13.1.2013

- Die Landesmitgliederversammlung fordert die neue Landesregierung zu einer Neuausrichtung der Agrar-, Wirtschafts- und Verbraucherpolitik auf.
- Analog zur Energiewende braucht es im Agrarland Nr. 1 eine konzertierte ökologische Agrar- und Ernährungswende, um den Herausforderungen und den Anforderungen der Gesellschaft endlich gerecht zu werden.
- Die Rahmenbedingungen in Förderung und Ordnungsrecht müssen so korrigiert werden, dass sich eine vielfältige, ökologische Landwirtschaft mehr lohnt als Intensivlandwirtschaft auf Kosten von Umwelt, Mensch, Tier und Gesellschaft.
- Ökolandbau als zukunftsorientierte Form der Landwirtschaft muss wettbewerbsfähig werden und gezielt weiterentwickelt werden.

Programm Ökolandbau

- Die intensive Tierhaltung und die Erzeugung von Biogas müssen neu geregelt werden und ökologischen, tierschutzrechtlichen und ethischen Anforderungen entsprechen.
- Analog dem Tierschutzplan sind im Dialog der gesellschaftlichen Akteure Pläne zu Bodenschutz, Wasserschutz und Artenschutz zu erstellen. Der Biolandbau ist dabei als Maßnahme zum Trinkwasserschutz, für Artenvielfalt und zum Bodenschutz spezifisch zu fördern.
- Die Forschung zu ökologischer, regionaler und nachhaltiger Erzeugung ist auszubauen. Projekte zur Agrogentechnik (NiedersachsenGen) sind zu stoppen.
- Die Neuorganisation der europäischen Agrarpolitik ist für eine ökologische Umorientierung zu nutzen.
Sinnvolle Agrarumweltprogramme und insbesondere der Biolandbau müssen zu einem Schwerpunkt in der Förderung werden.
- Für die Ausweitung des Ökolandbaus ist gemeinsam mit den Akteuren im Ökolandbau ein langfristig angelegtes Programm aufzulegen.
 - Anhebung und langfristige Absicherung der Prämien für den Ökolandbau
 - Qualifizierte Integration des Ökolandbaus in den Ausbildungen
 - Ausbau von Forschung für die ökologische Lebensmittelwirtschaft
 - Pilotprojekte für den Ausbau innovativer Vermarktungswege
 - Öffentlichkeitsarbeit zur Kommunikation der Vorteile des Biolandbaus